

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 41. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 13. October 1869.

## Sicherheits-Polizei.

1) Gegen die unverehelichte Auguste Manthey aus Murowaniec, geboren den 20. Juli 1853, evangelisch, ist die gerichtliche Haft wegen einfachen Diebstahls beschlossen worden. Ihre Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, die p. Manthey im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihr sich vorfindenden Geldern und Gegenständen an uns abzuliefern. V. A. 522./69.

Bromberg, den 28. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

2) Die verheiratete Maurer Louise Ruczynska (geb. Szaneda) aus Alt Schwedrowo, 42 Jahr alt, katholisch, ist unterm 28. Juni d. J. wegen Holzdiebstahls im 3. Rückfalle zu 14 Tagen Gefängnis rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselbe ist festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht wird. V. A. 328/69.

Bromberg, den 29. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. sind aus der hiesigen katholischen Kirche folgende Gegenstände: ein silbernes Kreuz mit vergoldetem Christus-bilde, geschliffenen Glasperlen an den vier Armen und einer Reliquie in rother Seide auf der Rückseite, zwei silberne, innen vergoldete Kelche, einer mit einem kupferförmigen Deckel mit einem vergoldeten Kreuze und einem Umhang von rothem Sammet, zwei silberne, innen vergoldete Delgäße mit den Inschriften *DL. Christ. u. DL. Lat.*, der silberne Behang des Baldachins und der Processionsfahnen, 20 bis 25 Thlr. in kleinen Silber- und Kupfermünzen mittelst Einbruchs entwendet worden. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf die noch unbekanntten Thäter dieses Diebstahls und die gestohlenen Gegenstände zu vigiliren und die Thäter, wenn sie ermittelt werden, zu verhaften. — Auch wird Jeder, welcher von den Thätern des Diebstahls oder von dem Verbleibe der gestohlenen Gegenstände Kenntniß hat, ersucht, mir oder der nächsten Polizeibehörde davon Anzeige zu machen.

Bütow, den 26. September 1869.

Der Staatsanwalt.

4) Der Grenadier Gustav Hahnke dieseitiger 2. Compagnie, welcher bereits wegen Desertion in Untersuchung stand, ist am 29. v. Mts. gleich nach 2 Uhr Nachmittags aus der Sträflingsstation des hiesigen Garnison-Lazareths von Neuem desertirt. —

Sämmtliche Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Hahnke zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Commando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen. Danzig, den 3. October 1869.

Das Commando des 3. ostpr. Grenadier-Regiments Nr. 4.

Sign. des p. Hahnke. Geburts- und letzter Aufenthaltsort Graudenz, Religion evangelisch, Alter 24 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare braun, Stirn hoch, Augenbrauen braun, Augen braun, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: keine. Bekleidet war derselbe mit einem Waffenrock, einer Tuchhose, einer Feldmütze, einem Mantel, einer Halsbinde, einem Paar Commis-Stiefeln und einer Drillichjacke.

5) Nachbenannter Strafgefangene, Arbeiter Bernhard Jantowski aus Grybno im Kreise Culm, wegen Diebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt, ist am 7. d. Mts. aus der Anstalt entwichen und soll auf das Schnellste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörden und die Kreis-Gensdarmarie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleite nach Graudenz an die unterzeichnete Direction gegen Erstattung der Seleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 8. October 1869.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

Sign. des Bernhard Jantowski. Geburtsort Hofleben (Kr. Thorn), Aufenthaltsort Grybno (Kreis Culm), Größe 5 Fuß 4 Zoll, Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch u. polnisch, besond. Kennz. keine. — Bekleidung: Jacke, Weste, Hosen und Mütze von braunem Tuch, grau leinene Unterhosen, ein Paar leberne Schuhe, grau melirte wollene Strümpfe, weiß und blau gestreiftes Halstuch, weißkleinere Hemde.

6) Der unterm 27. Februar d. J. hinter dem Einwohner Franz Rogozynski aus Ludwigwalde



(II. R. 375./68.) erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Graudenz, den 28. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

7) Der unten signalisirte, wegen Diebstahls in Untersuchung sich befindende August Haberer aus Brzozowo (Kreis Culm) ist in der Nacht vom 1. zum 2. October d. J. auf dem Transport von Löbau hierher aus dem Polizeigefängnisse in Lessen entsprungen. Es wird ersucht, den Haberer im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Graudenz, den 4. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Beschreibung. Alter 46 Jahr, Religion evangelisch, Geburtsort Brzozowo (Kreis Culm), Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Augen braun, Augenbraunen dunkelblond, Nase stark, Kinn oval, Mund groß, Gesichtsbildung oval, Bart: Schnurr- und Backenbart dunkelblond, Zähne gut, Gestalt gesetzt, Sprache deutsch und polnisch, bef. Kennz. keine. — Bekleidung: ein graues dunkles Jaquet, 2 Paar graue dunkle Hosen, eine hellgraue Zeugweste, ein schwarzes Kamelot-Vorhemdchen, ein grauzenues Halstuch, ein blau gestreiftes Zeughemde, kurze Stiefeln, eine schwarze Mütze.

8) Der aus der Königl. Zwangs-Anstalt zu Mewe nach Gr. Schönbrück entlassene Arbeiter Johann Lorenz soll auf 3 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Derselbe hat sich jedoch Anfangs d. Mts. von Gr. Schönbrück entfernt und sich seiner Angabe nach in die Marienwerderer Niederung begeben, wofelbst er wahrscheinlich ein vagabondirendes Leben führt. Die Polizeibehörden und Gensdarmen werden daher ersucht, auf den p. Lorenz zu vigiliren und im Ermittlungsfalle mir den Aufenthalt desselben gefälligst mitzutheilen.

Graudenz, den 23. Sept. 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9) Der bis zum 19. Mai 1872 unter Polizeiaufsicht stehende Einwohner Franz Matuszewski ist nach Borwerk Wangerau gewiesen, jedoch dort nicht eingetroffen, daher die Polizeibehörden und Gensdarmen ersucht werden, auf den p. Matuszewski zu vigiliren und im Betretungsfalle mir den Aufenthalt desselben mitzutheilen.

Graudenz, den 27. September 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

10) Der Geschäfts-Agent Gottlieb Adolph Strömer von hier, gebürtig aus Jasterburg, 48 Jahre alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß vom 18. November 1868 wegen Betruges rechtskräftig zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat und 50 Thlr. Geldbuße eventl. noch einem Monat Gefängniß verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die

oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr., den 28. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

11) Der unterm 19. August 1867 hinter dem Müllergesellen Johann Buskies von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 30. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

12) Die Bremserfrau Caroline Gottschalk, geb. Krassig, gebürtig aus Schimonken, Kr. Sensburg, 35 Jahre alt, evangelischer Confession, welche durch das Erkenntniß vom 12. Juli 1869 wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hiedurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken und hievon uns Nachricht zu geben.

Königsberg i. Pr. den 5. October 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abth.

13) Der unterm 19. Juni d. J. hinter dem Knecht Carl Ball aus Lauenburg erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Lauenburg i. Pomm., den 25. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

14) Der hinter der separirten Schlosser Wienandt, Bertha (geb. Bergande) von hier, unterm 21. Mai d. J. (in Nr. 23. sub Nr. 11. dieses Blattes) erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Lauenburg in Pomm., den 25. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

15) Der unter dem 26. October v. J. hinter der unverehelichten Pauline Hoppe aus Borneisitz erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Lauenburg in Pomm., den 29. Sept. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

16) Der Schäferknecht Theophil Taczkiwicz, zuletzt in Niezychowke, von untersehter Statur, schwarzem Haar, bräunlicher Gesichtsfarbe, und podennarbigem Aussehens, ist wegen Diebstahls hierher abzuliefern. Lobsenz, den 26. September 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

17) Der unterm 16. Juni d. J. hinter dem Knecht Stanislaus Domeradi aus Truszczyń erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Löbau, den 28. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

18) Der unterm 23. Juni d. J. hinter dem Pferdeknecht Valentin Kurowski aus Abbau Targowisco erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Löbau, den 4. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

19) Der Einwohner Bartholomäus Klobzinski, alias Kobaszinski, alias Haband aus Madomno, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt, 27 Jahr alt, katholisch, ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 13. Juli d. J. wegen Unterschlagung zu einem Monat



Gefängniß und Ehrverlust auf ein Jahr rechtskräftig verurtheilt worden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung und Nachricht hierher ersucht wird, abzuliefern.

Löbau, den 5. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20) Der Arbeiter Carl Matuszewski aus Wessolowo, 26 Jahr alt, katholisch, polnisch und etwas deutsch sprechend, 5 Fuß 5 Zoll groß, Haupthaar und Augenbraunen dunkel, Stirn frei, Augen blaugrau, Nase lang, schwacher blonder Schnurrbart, Gesichtsbildung länglich, am Handgelenk des rechten Armes ein Knochenaussatz, ist am 5. d. Mts. aus unserem Gefängniß, wo er sich wegen schweren Diebstahls in Untersuchungshaft befand, entsprungen. Es wird ersucht, ihn im Betretungsfalle unter sicherer Begleitung und gefesselt hierher einzuliefern.

Löbau, den 6. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

21) Der Arbeiter Eduard Pulke von hier ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 3. März 1868 wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle zu einer Woche Gefängniß und 3 sgr. Holzerlagwerth verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Pulke im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde, welche wir um Strafvollstreckung und Benachrichtigung vom Strafantritt ersuchen, einzuliefern.

Marienburg, den 24. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

22) Der Knecht Carl Janz aus Alt Christburg, Kreis Mohrungen, ist durch das rechtskräftige Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 8. Juni 1869 wegen Vermögensbeschädigung zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den Janz im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde, welche wir um Strafvollstreckung und Benachrichtigung vom Strafantritt ersuchen, abzuliefern.

Marienburg, den 24. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

23) Das Dienstmädchen Julianna Schilling aus Wilczewo ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften und an die Königl. Kreisgerichts-Deputation zu Stuhm abzuliefern.

Marienburg, den 2. October 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign. Alter 15 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirn bedeckt, Nase spitz, Rinn rund, Gesichtsfarbe gelblich, Gesichtsbildung länglich, Statur schwächlich, Sprache polnisch.

24) Der hier legitimationslos eingetroffene Arbeiter Wilhelm Staszyl aus Czernen, Kreis Jo-

hannesburg, ist unterm 4. v. Mts. mittelst Reiseroute nach Johannesburg gewiesen, dort aber bisher nicht eingetroffen. Die Polizei-Behörden ersuche ich, auf den p. Staszyl zu vigiliren und im Betretungsfalle mit ihm gesetzlich zu verfahren.

Marienburg, den 6. October 1869.

Königl. Domainen-Rent-Umt.

25) Der Arbeiter Simon Dombrowski, welcher eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte Strafe von 6 Wochen Gefängniß im hiesigen Gefängnisse abgehüßt, ist unterm 3. August d. J. mittelst Reiseroute auf rothem Grunde nach Danzig entlassen, dort aber bisher nicht eingetroffen. — Es wird gebeten, auf den p. Dombrowski, dessen Signalement hierunter folgt, zu vigiliren und im Betretungsfalle mit ihm gesetzlich zu verfahren.

Marienburg, den 5. October 1869.

Königl. Domainen-Rent-Umt.

Sign. Geburtsort Gr. Montau, Wohnort Danzig, Religion katholisch, Alter 57 Jahr, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbraunen dunkel, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne fehlerhaft, Bart blond, Rinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, bes. Kennz. keine.

26) Der unterm 29. Juli 1867 hinter dem Hausknecht Wilhelm Hoffmann erlassene Steckbrief wird erneuert.

Marienburg, den 23. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

27) Gegen nachstehend aufgeführte laittirende Personen haben die gegen sie rechtskräftig erkannten Strafen nicht vollstreckt werden können, und zwar gegen: 1. den Gärtnerlehrling Christian Podzelni aus Saalfeld aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 29. October 1867 wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß; 2. die unverehel. Caroline Walbeck aus Gerswalde aus dem Urtheil vom 19. Mai 1868 wegen Diebstahls 6 Monate Gefängniß; 3. den Dienstjungen Carl Daus aus Ruppen aus dem Urtheil vom 12. November 1867 wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß; 4. die unverehelichte Louise Krüger aus Liebstadt aus dem Urtheil vom 29. Januar 1867 wegen Diebstahls im ersten Rückfalle 3 Monate Gefängniß; 5. die Tischlerfrau Mathilde Bukowski (geb. Kudling) aus Reichenthal aus dem rechtskräftigen Erkenntniße vom 25. Novbr. 1862 wegen Diebstahls im 2. Rückfalle 6 Monate Gefängniß; 6. den Bäckergehilfen Julius Skibbe aus dem Urtheil vom 9. Mai 1865 wegen mehrerer Diebstähle und Unterschlagung 4 Monate Gefängniß; 7. den Arbeiter Christian Martin aus dem Erkenntniß vom 7. Dezember 1865 wegen Diebstahls 1 Monat Gefängniß; 8. den Einwohner Daniel Koslowski aus Mohrungen aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 14. Februar 1868 wegen gewerbmäßigen unb. jugen. Jagens 6 Monate Gefängniß; 9. den Arbeiter E u r b Tilewski aus Mühlhausen aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 20. April d. J. 6 Wochen Gefängniß; 10. den Arbeiter Friedrich Vink, früher in Ragenhof, aus



dem Urtheil vom 16. Februar 1869 wegen Diebstahls ein Monat Gefängniß; 11. den Einwohner Friedrich Weiß aus Hagenau aus dem Urtheil vom 5. Februar 1869 wegen Wechselfälschung u. Theilnahme am Betrüge 6 Monate und 14 Tage Gefängniß; 12. den Arbeiter Friedrich Herold aus Bleibstadt aus dem Urtheil vom 2. April 1869 wegen Diebstahls 3 Wochen Gefängniß; 13. den Arbeiter Friedr. Meyer aus Sannenthal, den Arbeiter Johann Reddig aus Saalfeld, den Arbeiter John Friedr. Wilh. Preuß aus Sannenthal aus dem Urtheil vom 1. September 1868 wegen Diebstahls je 3 Monate Gefängniß; 14. den Einwohner Ferd. Gering aus Mording aus dem Urtheil vom 16. März d. J. wegen Diebstahls im Rückfalle 6 Wochen Gefängniß; 15. den Instmann Ferdinand Buchnakowski aus Mißwalde aus dem rechtskräftigen Erkenntniß v. 27. April 1869 wegen Diebstahls 4 Wochen Gefängniß; 16. den Knecht Michael Kontarowik aus Födersdorf aus dem Urtheil vom 31. Mai 1867 wegen Vermögensbeschädigung eine Woche Gefängniß. — Es wird gebeten, die vorstehend genannten Personen im Betretungsfalle zu verhaften u. an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, die Strafe zu vollstrecken und uns davon Mittheilung zu machen.

Mohrungen, den 2. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

28) Isidor Perla, 16 Jahre alt, mosaisch, Sohn der Meyer Wolf und Henriette, geb. Rosenberg, Perla'schen Eheleute zu Königsberg, ist des Betruges verdächtig und zu verhaften. Sämmtliche Behörden werden ersucht, den Isidor Perla im Betretungsfalle zu verhaften und an die Gefängniß-Inspection des hiesigen Kreisgerichts abzuliefern.

Mohrungen, den 26. September 1869.

Der Staats-Anwalt.

29) Der hinter dem Dienstknecht Joh. Klein aus Gr. Komworzk unterm 12. Juni 1868 von uns erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Neuenburg, den 23. September 1869.

Königliche Kreisgerichts-Commission II.

30) Der Knecht Joseph Dszewski aus Neuhoff ist durch Erkenntniß vom 11. Juni d. J. wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängniß, Unterfagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr und Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt. Da der p. Dszewski Neuhoff verlassen hat und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuche ich die Polizeibehörden und Gendarmen, mir vom Verbleib des p. Dszewski eventl. Nachricht zu geben und ihn unter Polizei-Aufsicht zu nehmen.

Neumark, den 5. October 1869.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

31) In der Eduard Dschewski'schen Kur- und Verpflegungssache ist die Vernehmung des am 5. Februar 1844 in Danzig geborenen Arbeiters Eduard Dschewski nothwendig. Da sein Aufenthaltsort unbekannt, so ersuche resp. veranlasse ich die Polizeibehörden resp. Gendarmen, den p. Dschewski ermitteln und mir dann eventl. seinen Aufenthaltsort schleunigst mitzutheilen.

Osterode, den 6. October 1869.

Der Landrath.

32) Der Aufenthaltsort des Polizei-Observaten Stanislaus Macziewski ist unbekannt und ersuchen wir uns denselben mitzutheilen.

Kehden, den 25. September 1869.

Der Magistrat.

33) Der Ziegler Johann Rudolph Radtke alias Lange aus Fregstadt, welcher wegen schweren Diebstahls im Rückfalle sich hier selbst in Haft befand, ist am 27. v. Mts. früh mittelst Ausbruchs aus unserem Gefängniß entwichen. — Es wird ersucht, auf diesen Verbrecher zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an unser Gerichtsgefängniß hier selbst abzuliefern. Rosenbergr, den 1. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

34) Der Knecht Johann Warczewski aus Dirschowswerder ist durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 18. April 1861 wegen Aufruhrs, Vermögensbeschädigung und Mißhandlung eines Menschen zu 7 Monaten Gefängniß rechtskräftig verurtheilt worden. Diese Strafe ist durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 5. April cr. auf 1 Monat Gefängniß ermäßigt worden. — Warczewski hat seinen letzten Aufenthaltsort ohne Zurücklassung irgend welcher Nachrichten über seinen Verbleib verlassen. — Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Warczewski zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern. Die Letztere wird gebeten, oben gedachte Strafe an denselben vollstrecken zu lassen und uns davon Nachricht zu geben. Rosenbergr, den 30. Januar 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

35) Der Dienstmagd Rosalie Drlowska auch Ostrowska, früher in Zielen, danach in Elzanowo, kann eine gerichtliche Strafverfügung über 3 Thlr. eventl. 48 Stunden Gefängniß nicht insinuirt werden, weil ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist. Alle Polizeibehörden und Gendarmen werden dienstergebenst ersucht, nach der p. Drlowska zu recherchiren und mir eventl. ihren jetzigen Wohnort anzuzeigen.

Schönsee, den 1. October 1869.

Der Königl. Polizeianwalt.

36) Der unterm 27. Juli d. J. hinter dem Dienstknecht Joseph Roblinski aus Zbradlin erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Schweß, den 2. October 1869.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

37) Der Dienstknecht Alexander Dzierzanowski, zuletzt in Przysierst, ist wegen Diebstahls zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Schweß, den 2. October 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign.: Geburts- und Wohnort seiner Eltern Przysierst, Religion katholisch, Alter circa 21 Jahr,



Stand Knecht, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkel-blond, Nase etwas lang, Gesichtsfarbe brünett und gesund, Gesichtsbildung länglich, Statur schlank, Sprache deutsch und polnisch.

### 38) 100 Thaler,

in Worten Einhundert Thaler Prämie erhält von der königlichen Direction der Ostbahn in Bromberg, wer Denjenigen zur Untersuchung und Bestrafung nachweist, dessen ruchlose Hand am Abend des 18. September 1869 dem Juge II. bei der Fahrt von Dirschau nach Pelpin in der Nähe des Bahnhofes Pelpin zwischen der östlichen Ausfahrtsweiche und dem Haltesignal in den ausgehobenen und auf die Schienen gelegten Nummersteinen 33,66 und 33,67 ein Fahrhinderniß bereitet hat. — Indem ich das hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich jeden, der von dem Frevel irgend welche Kenntniß hat, zur unverzüglichen Anzeige an mich auf.

Br. Stargardt, den 5. October 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

39) Der Fleischergehilfe Friedrich Wilhelm Gehrmann aus Marienwerder soll wegen schweren Diebstahls im dritten Rückfalle zur Untersuchungshaft gebracht werden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängniß-Inspection abliefern zu lassen. — Gehrmann ist 27 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, von untersehter Statur, hat blondes Haar, eine Schnittnarbe auf der Stirn und Podennarben im Gesicht.

Stolp, den 29. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

40) Der unten näher bezeichnete Arbeiter Casimir Dombrowski aus Jastrzembie, welcher wegen einfachen Diebstahls zu einem Jahr Gefängniß rechtskräftig verurtheilt ist, hat seinen früheren Aufenthaltsort verlassen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde Behufs Vollstreckung der erkannten Strafe von noch 251 Tagen 19 Stunden und Benachrichtigung zu unsern Acten S. 1/69. abzuliefern

Strasburg, den 27. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign. des Casimir Dombrowski. Geburtsort Briesen, Aufenthaltsort Jastrzembie, Religion katholisch, Alter 38 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase länglich, Mund gewöhnl., Bart: schwarzer Schnurrbart, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt mittel, Sprache polnisch, bes. Kennz. keine.

41) In der Gewerbesteuer-Untersuchungssache wider den Zigler Samuel Lawendel wird der unterm 31. März d. J. hinter dem p. Lawendel erlassene Steckbrief (Amtsblatt Nr. 15.) hierdurch erneuert.

Stuhm, den 29. September 1869.

Der Landrath.

### 42) 25 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher über den in der Zeit vom 14. bis 19. d. Mts. aus einem hierorts belegenen Spei-

cher verübten Diebstahl an Damast und anderer leinener Wäsche, als Tischtüchern, Servietten, Bett- u. Kissenbezügen, Handtüchern u. s. w., welche mit E. H. und theilweise mit E. W. gezeichnet sind, in der Art Auskunft ertheilen kann, daß der Entwender dieser Gegenstände gerichtlich belangt werden kann. — Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Rondsen bei Graudenz, den 20. Sept. 1869.

Die Gutsherrschaft.

43) Erledigter Steckbrief. Carl Ziebarth, Carl Balsam und Joh. Wachsmuth in Nr. 30. pro 1869 S. 583. sub 6. V. A. 246/69.

44) Der hinter dem desertirten Füsilier Carl Friedrich Herrmann Schröder der diesseitigen 9. Compagnie unterm 24. März d. J. erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Bromberg, den 3. October 1869.

Commando des Füsilier-Bataillons 4. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21.

45) Der im öffentlichen Anzeiger zur diesjährigen Nr. 4. des Amtsblatts St. Nr. 5. unterm 7. Januar d. J. hinter dem Arbeiter Mathias Maczkowski erlassene Steckbrief ist durch dessen Wiederergreifung erledigt.

Culm, den 20. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

46) Der unterm 26. April d. J. hinter dem Arbeiter Friedrich Ditwald von Moder bei Thorn diesseits erlassene Steckbrief ist durch dessen Wiederergreifung erledigt.

Culm, den 21. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

47) Der hinter den desertirten Füsilierrich diesseitiger 10. Compagnie erlassene Steckbrief hat durch Wiedereinbringung desselben seine Erledigung gefunden.

Danzig, den 6. October 1869.

Commando des 4. ostpr. Grenadier-Regmts. Nr. 5.  
48) Der unterm 21. Juli d. J. hinter dem Kammacher Reinhold Worm aus Bromberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 28. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

49) Der unterm 5. September d. J. hinter dem Einwohner Casimir Szymanski zu Abbau Neumarck erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 1. October 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

50) Der von der Königl. Staatsanwaltschaft Köffel unterm 27. August d. J. hinter dem Arbeiter Friedrich Dresch erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Mohrungen, den 27. September 1869.

Der Staatsanwalt.

51) Der unter dem 8. September d. J. gegen Leo v. Tscholka erlassene Steckbrief ist erledigt.

Br. Stargardt, den 24. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.



**52)** Der unterm 7. d. M. hinter dem Glaser-  
gesellen Friedrich Wilhelm Banowski erlassene Steck-  
brief ist erledigt. Mohrungen, den 24. Sept. 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

**53)** Der unterm 19. Dezbr. v. J. im Deffl.  
Anzeiger Nr. 53. hinter den Gottfried und Louise  
Gzarnecki'schen Eheleuten erlassene Steckbrief ist erledigt.  
Neidenburg, den 27. September 1869.

Der Landrath.

**54)** Der hinter dem Wlanen Albert Delfe un-  
term 7. April 1869 erlassene Steckbrief ist durch dessen  
Arretirung erledigt.

Schneidemühl, den 28. September 1869.

Königl. 1. Pommersches Wlanen-Regiment Nr. 4.

**55)** Der hinter dem Wlan Robert Binder un-  
term 22. September erlassene Steckbrief ist durch dessen  
Arretirung erledigt.

Schneidemühl, den 6. October 1869.

Königl. 1. Pommersches Wlanen Regiment Nr. 4.

**56)** Der hinter dem Schuhmachergesellen Jo-  
hann Behnert aus Liegenhof erlassene Steckbrief vom  
17. Juni d. J. wird hiermit aufgehoben.

Schneidemühl, den 1. October 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

**57)** Der hinter dem Schuhmachergesellen Carl  
Ludwig Mesow aus Schlochau erlassene Steckbrief  
vom 22. Juli 1869 ist erledigt.

Soldin, den 21. September 1869.

Der Staats-Anwalt.

**58)** Der hinter dem Arbeitsmann Christian  
Piechowski aus Czarnoczyn unterm 17. September d. J.  
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Stargardt, den 30. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

**59)** Der hinter dem Tischlermeister Friedrich  
Gehde aus Dorf Altmark unterm 30. Mai 1865  
(Deffentlicher Anzeiger zum Amtsblatt pro 1865 Nr.  
25. ad 21.) erlassene Steckbrief ist durch die Ergrei-  
fung des p. Gehde erledigt.

Stuhm, den 21. September 1869.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

**60)** Der von mir unterm 14. September d. J.  
hinter dem Arbeiter Herrmann Brandt aus Damerau  
erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 27. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

### Bekanntmachungen.

**61)** In Gemäßheit der Bestimmung des §. 30.  
des Strafgesetzbuchs werden die im letztverflohenen Quar-  
tale von den Gerichten des Regierungsbezirks Marien-  
werder erfolgten Verurtheilungen, welche auf Zucht-  
haus oder noch härtere Strafe lauten, in dem nachste-  
henden Verzeichnisse zur öffentlichen Kenntniß gebracht,  
mit dem Bemerkten, daß der Verlust der bürgerlichen  
Ehre die gesetzliche Folge der Zuchthausstrafe ist.

Marienwerder, den 1. October 1869.

Königl. Appellationsgericht. Criminal-Senat.

### V e r z e i c h n i s

der nach §. 30. des Strafgesetzbuchs zu veröffentlichen-  
den Strafurtheile für den Zeitraum vom 1. Juni bis  
ult. August 1869 für den Reg.-Bezirk Marienwerder.

Von dem Kreisgericht zu Culm:

1. Einwohnerfrau Eva Romalska (geb. Staniszweska)  
aus Grubno, schwerer Diebstahl, 2 Jahr Zuchthaus  
und 2 Jahr Polizeiaufsicht;
2. Eigenkätner Christian Haß aus Stanislowken,  
Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 2 Jahr Zucht-  
haus und 2 Jahr Polizeiaufsicht;
3. Tischler Friedrich Kumbartzki aus Culm, Unter-  
schlagung, Betrug und Diebstahl im wiederholten  
Rückfalle, 2 J. Zuchthaus und 2 J. Polizeiaufsicht;
4. Arbeiter Johann Prokopowicz aus Culm, Diebstahl  
im wiederholten Rückfalle, 2 Jahr Zuchthaus und  
2 Jahr Polizeiaufsicht;
5. Arbeiter Paul Czicherski aus Culm, dasselbe Ver-  
brechen, gleiche Strafe.

Von dem Kreisgericht zu Dt. Crone:

6. Arbeiterfrau Friederike Gerke aus Neppow, neun  
Diebstähle im wiederholten Rückfalle, 4 Jahr Zucht-  
haus und 4 Jahr Polizeiaufsicht;
7. Kesselflicker Johann Kiefebuch aus Buchholz, Dieb-  
stahl im wiederholten Rückfalle, 2 Jahr 6 Monat  
Zuchthaus und 2 Jahr Polizeiaufsicht;
8. Knecht August Schmidt aus Breitenstein, Diebstahl  
im wiederholten Rückfalle, 2 Jahr Zuchthaus und  
2 Jahr Polizeiaufsicht.

Von dem Schwurgericht zu Dt. Crone:

9. Knecht Julius Beeg aus Rose, Nothzucht an einem  
Kinde unter 14 Jahren, 2 Jahr Zuchthaus;
10. Knecht Lorenz Grupa aus Drzig, schwerer Dieb-  
stahl im wiederholten Rückfalle, 5 Jahr Zuchthaus  
und 3 Jahr Polizeiaufsicht;
11. Einlieger Christlieb Semmler aus Eichberg, schwe-  
rer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 1 J. Polizeiauff.;
12. Arbeiter Michael Schulz aus Wissulke, schwerer  
Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 5 J. Zuchthaus  
und 3 Jahr Polizeiaufsicht;
13. Bauerburche Georg Weiland aus Gr. Zirkwitz,  
schwerer Diebstahl, 3 J. Zuchth. u. 2 J. Polizeiauff.

Von dem Schwurgericht zu Graudenz:

14. Einwohner Mathias Preuß aus Biskupiec, schwe-  
rer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiauff.;
15. Einwohnerfrau Marianne Preuß (geb. Blaszkie-  
wicz) aus Biskupiec, schwerer Diebstahl im Rückfalle,  
2 J. Zuchthaus und 2 J. Polizeiaufsicht;
16. Einwohner Jakob Kornazki aus Krajczyn, schwe-  
rer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 5 J. Zucht-  
und 5 J. Polizeiaufsicht;
17. Kätner Ferdinand Schrull aus Stryowken, schwe-  
rer Diebstahl im Rückfalle, 2 Jahr Zuchthaus und  
2 Jahr Polizeiaufsicht;
18. Knecht Friedrich Müller aus Wilkisaß, Mord,  
Todesstrafe;
19. Arbeiter Christian Ruchler aus Carolina, Nothzucht,  
2 J. Zuchthaus;



20. Arbeiter Friedrich Kieper aus Ober Gruppe, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe.

Von dem Schwurgericht zu Marienwerder:

21. Arbeiter Carl Groß aus Rosenberg, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 5 J. Zuchthaus u. 5 J. Polizeiaufsicht;
22. Arbeiter Julius Weidhorn aus Rosenberg, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchthaus und 2 J. Polizeiauff.;
23. Arbeiter August Rohde aus Rosenberg, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe;
24. Arbeiter Friedrich Rautenberg aus Groß Jauth, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 5 J. Zuchthaus und 5 J. Polizeiaufsicht;
25. Einwohner Wilhelm Schachtschneider aus Stangenwalde, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 10 J. Zuchthaus und 10 J. Polizeiaufsicht;
26. Arbeiter August Strauß aus Stangenwalde, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 3 J. Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
27. Bauersohn Michael Berkowski aus Frödenau, schwere Hehlerei, 2 J. Zuchth. u. 2 J. Polizeiauff.;
28. Arbeiter Eduard Frant aus Marienwerder, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 3 Jahr Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
29. Brennergehilfe Julius Lottig aus Straszewo, Straßenraub, 10 J. Zuchth. u. 10 J. Polizeiauff.;
30. Knecht Anton Sendykowski aus Sugainfo, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
31. Knecht Franz Sendykowski aus Sugainfo, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 3 J. Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
32. Einwohner Christian Sawazki aus Mariensfelde, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 8 J. Zuchthaus und 10 J. Polizeiaufsicht;
33. Einwohner Friedrich Fronzkowski aus Gr. Sehren, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 2 J. Zuchthaus und 2 J. Polizeiaufsicht.

Von dem Kreisgericht zu Marienwerder:

34. separirte Amalie Schönhof (geb. Wöttcher) aus Klein Marienau, versuchter einfacher Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. u. 2 J. Polizeiauff.;
35. Arbeiter Johann Kujinski (Chojinski) aus Klein Marienau, einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht.

Von dem Kreisgericht zu Rosenberg:

36. Wittwe Anna Dubbed (geborene Czapowska) aus Guhringen, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe.

Von dem Kreisgericht zu Schlochau:

37. Arbeiter August Schulz aus Camin, einfacher Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 2 J. 6 Monat Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
38. Einwohner Jakob Nekowski aus Plazig, einfacher Diebstahl, 20 Tage Zuchthaus (Zusatzstrafe).

Von dem Kreisgericht zu Thorn:

39. Hausknecht Anton Jaworski aus Thorn, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 1 J. Polizeiaufsicht;
40. Knecht Lucas Lepczynski aus Piarte, Kreis Ino-

wraclaw, schwerer und einfacher Diebstahl, 2 Jahr Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht.

Von dem Schwurgericht zu Thorn:

41. Arbeiter Joseph Marchlewski aus Groß Lefno, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 5 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
42. Arbeiter Mathias Wisniewski aus Lautenburg, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 3 J. Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
43. Arbeiter Franz Karpinski aus Thornisch Papau, schwerer Diebstahl im zweiten Rückfalle, 5 J. Zuchthaus und 5 J. Polizeiaufsicht;
44. Einwohner Johann Kurkiewicz aus Plywaczewo, Brandstiftung, 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiauff.;
45. Schäferknecht Franz Joswig aus Brattian, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 3 J. Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
46. Arbeiter Johann Jablonski aus Brattian, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe;
47. Einsasse Franz Karbowski aus Nelberg, Theilnahme an einem schweren Diebstahl, 2 J. 6 Monat Zuchthaus und 3 J. Polizeiaufsicht;
48. Knecht Franz Lemandowski aus Neudorf, Nothzucht, 2 J. Zuchthaus;
49. Schuhmachergeselle August Lange aus Abbau Simon, zwei schwere und ein einfacher Diebstahl im Rückfalle und falsche Anschuldigung, 6 J. Zuchth. und 6 J. Polizeiaufsicht;
50. Schuhmacher Johann Krampitz aus Abbau Simon, wiederholte schwere Diebstähle und Hehlerei, 4 J. Zuchthaus und 4 Jahr Polizeiaufsicht;
51. Knecht Michael Goralaki aus Abbau Simon, einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfalle, 4 Jahr Zuchthaus und 4 Jahr Polizeiaufsicht;
52. Einwohnerwittwe Elisabeth Lemanczyk (geb. Tomarzewska) aus Bientkowen, Meineid in zwei Fällen, 3 J. Zuchthaus;
53. unverehelichte Marianne Lemanczyk aus Bientkowen, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe;
54. Arbeiter Franz Sowinski aus Gr. Pulkowo, Raub, unter Führung von Waffen, 15 J. Zuchthaus und 10 J. Polizeiaufsicht;
55. Arbeiter Joseph Kwiatkowski aus Bartuszewo, schwerer und versuchter schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle, 6 J. Zuchth. u. 6 J. Polizeiauff.;
56. Einsasse Jacob Nadite aus Bartuszewo, schwerer Diebst. im ersten Rückfalle 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
57. Arbeiter Joh. Jeppele aus Thorn, schwerer und einfacher Diebst. im wiederh. Rückfalle, 5 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht.

Von dem Kreisgericht zu Flatow:

58. Arbeiter Joh. Fried. Gottfr. Pätisch aus Schönbaum, fortgesetzter einfacher Diebst. im wiederholten Rückfalle und Betteln, 2 J. 6 Mon. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht.

Von dem Kreisgericht zu Conig:

59. Arbeiter Johann Langowski aus Kwieci, Diebst.



- im wiederh. Rückf., 2 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht;
60. Handelsmann Joseph Kronholz aus Conig, gewohnheitsmäßige Hehlerei, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
61. Einwohner Joh. Szapiewski aus Trzebuhn, zwei einfache Diebstähle im wiederh. Rückfalle, 5 Jahr Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht;
62. Nachtwächterfrau Catharina Koczynska (geb. Kuz) aus Frankenhagen, mehrere Diebstähle im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiauff.

Von dem Schwurgericht zu Conig:

63. Arbeiter Ignaz Molcki aus Orlik, einfacher Diebstahl, zweifacher Mord u. Mordversuch, Todesstrafe;
64. Arbeiter Joseph Wielgosz aus Karszyn, Aufruhr unter Gewaltthätigkeiten gegen einen Beamten, 5 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht;
65. Arbeiter August Fröhle aus Niesewanz, 2 schwere Diebstähle und ein einfacher Diebst. im Rückfalle, 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
66. Arbeiter Joh. Polczynski aus Szapiewice, schwerer Diebst. im Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
67. Einlieger Andreas Hoppe aus Pęttin, vorsätzliche Körperverletzung eines Menschen, welche den Tod des Verletzten zur Folge gehabt, 10 J. Zuchth.;
68. Arbeiter Paul Winczewski aus Nieroslaw, vorsätzliche Brandstiftung, 3 J. Zuchth.;
69. Arbeiter Ferd. Jagielski aus Abbau Gr. Konarczyn, schwerer Diebstahl im Rückfalle, 2 J. 6 Mon. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
70. Fuhrmann Rud. Daudner aus Königl. Kelpin, schwerer Diebst. im Rückfalle, 2 J. Zuchth. u. 2 J. Polizeiaufsicht;
71. Gärtner Albert (Wojciech) Bochanski a. Lobsenz, ein schwerer Diebst. und 2 einfache Diebstähle im wiederh. Rückfalle, 5 J. Zuchth. u. 5 J. Polizeia.

Von der Kreisgerichts-Deput. zu Tuchel:

72. Arbeiter Franz Bladowski aus Przechowo, Diebstahl im wiederh. Rückf., 5 J. Zuchth. u. 5 Polizeia.
- Von dem Kreisgericht zu Löbau:
73. Schmied Franz Jaworski aus Lippinken, ein schwerer Diebstahl und zwei einfache Diebstähle, 2 Jahr Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
74. Arbeiter Casimir Hecht aus Löbau, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
75. Rätbner Martin Groß aus Zbiezno, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 4 J. Zuchth. u. 2 J. Polizeia.;
76. Maurer Dankmar Wilh. Richter aus Lippinken, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
77. Arbeiter Adolph Lerch aus Graubenz, Diebstahl im wiederh. Rückfall und Beilegung eines falschen Namens, 5 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiauff.;
78. Rätbner Mathias Duja aus Nelberg, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 2 J. 6 Mon. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;

79. Arbeiter Joh. Rogoszinski aus Lanowa, Diebst. im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
80. unverehel. Charlotte Nagrabska aus Lautenburg, Diebstahl, 6 Monat Zuchth. (Zusatzstrafe);
81. Einwohner Joh. Przybilski aus Starlin, Diebst. im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
82. Arbeiter Friedr. Eckert alias Eggert aus Hanzdorf, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe;
83. Knecht Nicolaus Söllner a. Löbau, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
84. Rätbnersohn Ignaz Galinski a. Dmulle, ein einfacher Diebstahl und 4 schwere Diebstähle, 2 J. 6 Mon. Zuchth. und 2 J. 6 Mon. Polizeiaufsicht.

Von dem Kreisgericht zu Schwes:

85. separirte Einwohner Wilhelmine Kuhn (geborne Schulz) aus Marienwerder, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiauff.;
86. unverehelichte Maria Kuhn aus Schwes, Diebst. im wiederh. Rückfall, 2 Jahr Zuchth. und 2 Jahr Polizeiaufsicht;
87. Arbeiter Anton Lisiedi aus Trzemeszno, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 3 J. Zuchth. und 3 J. Polizeiaufsicht;
88. Arbeiterfrau Christine Teylaff (geb. Mahle) aus Bromberg, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 4 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht;
89. unverehel. Louise Caroline Kuchran aus Bromberg, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 5 J. Zuchth. und 5 J. Polizeiaufsicht;
90. Einwohner August Schönrod aus Niedwitz, einfacher und schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
91. Einwohner Peter Lindner aus Kossowo, schwerer Diebstahl, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiauff.;
92. Einwohner Daniel Göz aus Przechowo, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe.

Von der period. Crim.-Deputation zu Neuenburg:

93. Cigarrenmacher Eduard Schaz aus Breslau, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht.

Von der Kreisger.-Deputation zu Stuhm:

94. Hirte Johann Marchlewicz aus Koniken, dasselbe Verbrechen, gleiche Strafe.

Von dem Kreisgericht zu Strasburg:

95. Arbeiter Friedrich Majewski aus Klammer, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 3 Monate Zuchth. (Zusatzstrafe);
96. verehel. Arbeiter Elisabeth Majewska aus Klammer, dasselbe Verbr., gleiche Strafe;
97. Einwohner Albrecht Kowalski aus Niemierz, Diebstahl im wiederh. Rückfalle, 2 J. Zuchth. und 2 J. Polizeiaufsicht;
98. Knecht Paul Bienkowski aus Strasburg, vorsägl. erhebliche Körperverletzung eines Menschen, 6 Mon. Zuchth. (Zusatzstrafe);